

Der Fragenkatalog zur Steckbriefmethode:

Schritt 1 - *Steckbrief*

Das Kind kennenlernen - Der

1. Allgemeines (faktische Informationen zum Kind):

- Wie heißt das Kind?
 - Wie alt ist das Kind?
 - Junge oder Mädchen?
 - In welche Gruppe geht das Kind in der Kita? (z. B. altersgemischte Gruppe, Vorschule, U3-Gruppe)
-

2. Körperliche Beschreibung des Kindes:

- Welche Körpergröße hat das Kind aktuell?
 - Wie würdest du die Körperhaltung des Kindes beschreiben? (z. B. aufrecht, entspannt, unsicher)
 - Hat das Kind sichtbare Merkmale, die typisch für es sind? (z. B. Muttermale, Brille, Narben)
 - Welche Haarfarbe und Haarstruktur hat das Kind? (z. B. lockig, glatt, lang, kurz)
 - Welche Hautfarbe hat das Kind?
 - Welche Augenfarbe hat das Kind?
 - Wie ist der allgemeine körperliche Zustand des Kindes? (z. B. sportlich, zierlich, kräftig)
 - Gibt es besondere körperliche Fähigkeiten oder Einschränkungen, die das Kind zeigen könnte?
 - Hat das Kind eine bevorzugte Kleidung oder einen bestimmten Kleidungsstil? (z. B. sportlich, farbenfroh, unauffällig)
 - Wie bewegt sich das Kind? (z. B. agil, langsam, motorisch ungeschickt)
 - Gibt es typische Gesichtsausdrücke oder Gestiken, die auffallen? (z. B. häufiges Lächeln, Stirnrunzeln)
 -
 - Gibt es Verletzungen oder Narben, die regelmäßig vorkommen?
-

3. Familiäre Verhältnisse und Hintergrund:

- wer lebt im Haushalt des Kindes?
- Wer kümmert sich hauptsächlich um das Kind im Alltag?
- Sind die Eltern verheiratet oder getrennt?
- Sind beide Eltern regelmäßig im Kontakt mit dem Kind, (bei getrennten Lebensverhältnissen?)
- was machen die Eltern beruflich?
- Wie beschreiben die Eltern ihre familiäre Situation?
- Wie beschreibst du die Beziehung des Kindes zu seinen Eltern oder Erziehungsberechtigten?

- Gibt es Personen außerhalb der Kernfamilie, die eine wichtige Rolle im Leben des Kindes spielen?
 - Wie wird die familiäre Unterstützung organisiert?
 - welchen Kulturellen Hintergrund hat die Familie?
 - Wie ist die finanzielle Situation der Familie?
 - Wie gepflegt wirkt das Kind? (z. B. saubere Kleidung, Haare gekämmt)
 - Wie wirkt sich der Beruf der Eltern auf die Zeit mit dem Kind aus?
 - Gibt es bestimmte Verhaltensmuster der Eltern, die das Kind widerspiegelt?
 - Wie oft gibt es familiäre Spannungen oder Streitigkeiten, die das Kind mitbekommt?
 - Was ist der Kommunikationsstil in der Familie? (z. B. klar und direkt, lautstark, passiv)
 - Gibt es familiäre Traditionen oder Rituale, die das Kind besonders genießt?
-

4. Alltag des Kindes und Tagesablauf außerhalb der Kita:

- Wie sieht der Tagesablauf des Kindes außerhalb der Kita aus?
 - Welche besonderen Orte (Zimmer, Spielbereiche) nutzt das Kind gerne?
 - Welche sozialen Kontakte außerhalb der Familie sind für das Kind wichtig?
 - Gibt es besondere Herausforderungen oder Belastungen im familiären Umfeld?
 - Wie verbringt das Kind seine Freizeit? Welche Aktivitäten oder Orte besucht das Kind außerhalb der Kita? (z. B. Spielplätze, Sportvereine)
 - Wie sieht das Kinderzimmer des Kindes aus? (hier gerne Vermutungen anstellen)
-

5. Zuordnung in der Kita und Kita-Routine:

- In welche Gruppe geht das Kind in der Kita? (z. B. altersgemischte Gruppe, Vorschule, U3-Gruppe)
 - Um wie viel Uhr kommt das Kind normalerweise in die Kita?
 - Wann wird das Kind aus der Kita abgeholt?
 - Welche besonderen Aktivitäten besucht das Kind in der Kita? (z. B. Sportangebote, Kreativgruppen, Musikstunden)
 - Welche Routinen gibt es für das Kind in der Kita? (z. B. Mittagsruhe, Morgenkreis)
-

6. Informationen zum Kind (Außenwahrnehmung):

- Was sind die Lieblingsaktivitäten des Kindes?
- Gibt es besondere Stärken, die das Kind auszeichnen?
- Mit wem spielt oder interagiert das Kind am liebsten in der Gruppe?
- Gibt es besondere Themen oder Hobbys, für die sich das Kind besonders interessiert?

An dieser Stelle die Frage an die Runde: Gibt es Ergänzungen durch das Team?

Schritt 2 - *Missstand*

Die Fragen nach Verhalten und Problemstellung

7. Verhalten des Kindes und Problemstellung:

- Wie geht das Kind mit neuen oder ungewohnten Situationen um?
- Wie erlebt das Kind Veränderungen im Alltag, wie Umzüge oder Kitawechsel?
- Wie reagiert das Kind auf Lob und Kritik?
- Wie schnell passt sich das Kind an neue Gruppen an?
- Wie geht das Kind mit Frustration um?
- Welche Herausforderungen zeigt das Kind in bestimmten Situationen? (z. B. Wutanfälle, Rückzug, Trotzverhalten)
- In welchen Situationen tritt das problematische Verhalten am häufigsten auf?
- Gibt es Auslöser für das problematische Verhalten? (z. B. Stress, Überforderung, Konflikte)
- Wie geht das Kind mit Konflikten um?
- Gibt es wiederkehrende Verhaltensmuster, die Schwierigkeiten verursachen?
- Wie reflektiert das Kind sein eigenes Verhalten nach einer schwierigen Situation? (z. B. Einsicht, Rechtfertigung)
- Wie reagiert das Kind auf Grenzen und Anweisungen?
- Wie beschreibst du seine Beziehung zu den Bezugspersonen oder Erziehern?

Falls es bis hier hin noch nicht genügt, beschreibe nochmal die Problemstellung und das Problematische Verhalten, das wir hier besprechen sollen

Schritt 3 - *Abweichung*

Die Suche nach Ausnahmen, wann zeigt das Kind nicht das problematische Verhalten?

- mindestens 8 Beispiele sollen gefunden werden
- alle Beteiligten können befragt werden (gerne auch an die Hauswirtschaftskräfte usw. denken)
- noch keine Ursachenforschung betreiben, nur aufzählen und aufschreiben

Schritt 4- Ressourcen

Das Team überlegt gemeinsam

- Was gibt dem Kind in den Ausnahmesituationen die Sicherheit und den Halt um dort sicher zu sein?

Schritt 5 - Taktik

- Welche möglichen Handlungsstrategien können wir daraus ableiten?
- was können wir morgen anders machen?
- Wie sollten wir sein, um dem Kind die in Schritt 4 gefundenen Gründe für Sicherheit immer zu bieten?